

WC  
405





wa  
ler  
de  
H  
ste  
H  
M  
ha  
W  
da  
da  
rie  
T  
fo  
Fr  
ve  
vo





Nachdem Ihre Hochfürstliche  
 Durchl. unser gnädigster re-  
 gierender Landes-Fürst und  
 Herr, mit vieler Betrübniß wie  
 wohl sehr spät in Erfahrung bracht, was masen der Al-  
 lerhöchste nach seinem allein weisen Rath und Willen,  
 des regierenden Herrn Herzogs zu S. Eisenach  
 Hochfürstl. Durchl. als DERD alleinigen näch-  
 sten Bluts-Berwandten, und herzlich vielgeliebtesten  
 Herrn Better, mit einer höchst-gefährlichen, und vor  
 Menschen Augen unheilbaren Kranckheit beleet, so  
 haben höchstgedacht Dieselben ein sehr empfindliches  
 Mitleiden, und tief zu Herzen gedruckenen Schmerz  
 darüber empfunden, da Sie nun aber iezo allererst,  
 da die Kranckheit etliche Wochen gedauert, die Nach-  
 richt erhalten, daß es wieder besser wird; Also haben  
 Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. als alleiniger Succes-  
 sor und Erbe der sämtl. Fürstl. Landen zu herzlicher  
 Freudens-Bezeigung über sothane Besserung, gnädigst  
 verordnet, dem Allerhöchsten in DERD ganzen Lande  
 vor die in Gnaden abgewandte gefährliche Kranckheit  
 demü-

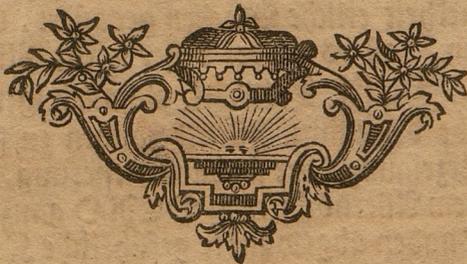
*Einordnungs-  
 des Lexo-Verzeichn.*

*Johann  
 Wilhelm*



demüthigsten Danck abzustatten, und bitten demnechst die göttliche Allmacht inbrünstig, die angefangene Besserung in Gnaden zu befördern, und Hoherwehnten Herrn Herzogs zu S. Eisenach Hochfl. Durchl. von der diesmahligen harten Kranckheit nicht nur völlig zu befreyen, sondern auch Dieselben bey allen erwünschten Hoch-Fürstl. Wohlergehen an Seel und Leib benebst dem ganzen Hoch-Fürstl. Hause bis in das späteste Alter zu erhalten, immassen unser gnädigster Herr, wie malitiose und Friedensstörerische Gemüther glauben möchten, nicht auf anderer Todt hoffen, um Land und Leute dadurch zu erlangen, sondern in Christ-Fürstl. Gelassenheit einem jeden alles Gute von Grund des Herzens anwünschen. Euere Christl. Liebe wolle demnach beyfammen bleiben, und GOTT zu Ehren singen:

Herr GOTT dich loben wir &c.



ULB Halle

3

002 110 563



W 18

lab  
buch  
buch.







B.I.G.

Farbkarte #13

A. 68, 61. ~



achdem Ihre Hochfürstliche Durchl. unser gnädigster regierender Landes-Fürst und Herr, mit vieler Betrübnis wie wohl sehr spät in Erfahrung bracht, was masen der Allerhöchste nach seinem allein weisen Rath und Willen, des regierenden Herrn Herzogs zu S. Eisenach Hochfürstl. Durchl. als DERD alleinigen nächsten Bluts-Verwandten, und herzlich vielgeliebtesten Herrn Vetter, mit einer höchst-gefährlichen, und vor Menschen Augen unheilbaren Krankheit belegen, so haben höchstgedacht Dieselben ein sehr empfindliches Mitleiden, und tief zu Herzen gedrunghenen Schmerz darüber empfunden, da Sie nun aber iezo allererst, da die Krankheit etliche Wochen gedauert, die Nachricht erhalten, daß es wieder besser wird; Also haben Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. als alleiniger Succesor und Erbe der sämtl. Fürstl. Landen zu herzlicher Freudens-Bezeigung über sothane Besserung, gnädigst verordnet, dem Allerhöchsten in DERD ganzen Lande vor die in Gnaden abgewandte gefährliche Krankheit demü-



*Ermächtigt  
des Sachsen-Königs*

*Johann  
Wilhelm*

1729

